

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus der Gemeinde Jade am 06. November 2018, 18.00 Uhr, im Trauzimmer im Rathaus in Jade

-----

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Klaus Decker und die Ausschussmitglieder Gabi Bramstedt, Tanja Schumacher, Jörg Schröder und Edwin Witt

BM Henning Kaars  
FBL Andreas Pöpken (zugleich als Protokollführer)

Herr Bokelmann (NWZ)  
Herr Tietz (Friebo)

Gäste: Frerk Meinardus

nicht anwesend:

-----

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnete die Sitzung des Ausschusses. Er wies auf die fehlerhafte Nummerierung der TOPs in der Einladung hin, die nunmehr fortlaufend vorgenommen wurde, stellte die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit und die angepasste Tagesordnung fest.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 20.09.2018**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus am 20.09.2018 wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

#### **4. Bericht gemäß § 5 der Richtlinie über die Aufnahme und Umschuldung von Kommaldarlehn der Gemeinde Jade**

##### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss nahm den Bericht gemäß § 5 der Kreditrichtlinie zustimmend zur Kenntnis.

#### **5. Bericht und Beratung über die Eckdaten zum Haushaltsplan 2019**

FBL Pöpken verwies bezüglich der Haushaltsdaten auf die Vorstellung im Arbeitskreis. Im Kern sei es Aufgabe der Gremien die Zielvereinbarung zur kapitalisierten Bedarfszuweisung zu erfüllen und den Ausgleich des Haushalts zu erreichen. Wegen der Zielvereinbarung müsse davon ausgegangen werden, dass die Kommunalaufsicht und auch das Innenministerium beobachten würden, ob der Ausgleich erreicht werde. Er wies darauf hin, dass die Fachausschüsse in ihren Empfehlungen diesen Aspekt besonders berücksichtigen müssten. Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus sollte einen ausgeglichenen Haushalt dem Rat der Gemeinde vorlegen. Dafür müssten im Zweifel weitere Sitzungen erfolgen.

Die kapitalisierte Bedarfszuweisung sei nicht in diesem ersten Entwurf enthalten, erklärte er weiter. Dies erfolge in der abschließenden Fassung und führe dazu, dass dann ein Überschuss ausgewiesen werde. Dieser müsse aber mindestens die Höhe der Bedarfszuweisung betragen. Der erste Entwurf weise in 2019 einen Fehlbedarf in Höhe von 74.800,- € aus, der bis 2022 auf 192.200,- € ansteigen werde. Hier müsse zunächst angesetzt werden. Durch die bereits veranschlagten investiven Maßnahmen würde die langfristige Verschuldung bis 2022 auf 10,5 Mio € ansteigen, für die auch der Kapitaldienst zu erbringen sei. Bislang könnten die Tilgungen im laufenden Haushalt nicht erwirtschaftet werden, so dass sie über Kassenkredite finanziert werden müssten.

AV Decker hob die besondere Funktion des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus hervor, der für die Vorlage des Haushalts die Schlüsselrolle einnehme und im Zweifel auch von den übrigen Fachausschüssen abweichende Empfehlungen aussprechen müsste.

Frau Schumacher wies auf die konstruktive Arbeit zum Haushalt hin und erklärte, die Gruppe Die Grünen / Udo Eilers habe Ideen zur weiteren Verbesserung gesammelt, die in den Fachausschüssen vorgestellt würden. Die Gruppe sei der Auffassung, dass die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden müssten (z.B. Dachsanierung Kindergarten Jaderberg, Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge). Durch das Verschieben der Maßnahmen würden sie zum späteren Zeitpunkt den Haushalt weiter und ggfs. mehr belasten. Insgesamt müssten u.U. andere Wege eingeschlagen werden und „quer“ gedacht werden.

Für die SPD – Fraktion erklärte Herr Witt, dass davon ausgegangen werde, dass der Landkreis Wesermarsch wegen seines guten Haushalts auch 2019 wieder Sonderzahlungen an die Kommunen leisten würde. BM Kaars berichtete, die Hauptverwaltungsbeamten seien diesbezüglich mit dem Landkreis im Gespräch, da der Landkreishaushalt einen Überschuss ausweise. Allerdings treffe hierzu der Kreistag eine Entscheidung. Auch wenn die Umsetzung derzeit nicht erreichbar erscheine, sollte die Senkung der Kreisumlage erreicht werden. Die Gremien der Gemeinde müssten sich allerdings mit den eigenen Möglichkeiten beschäftigen und dies in den Fachausschüssen verantwortungsvoll umsetzen.

Frau Bramstedt wies darauf hin, dass kein nennenswertes Einsparpotential mehr gesehen werde.

Herr Schröder erklärte, dass die UWG – Fraktion Ideen gesammelt habe, die auch in den Fachausschüssen vorgestellt würden. Für die Jahre 2019 und 2020 sehe er die Möglichkeit, den Haushaltsausgleich zu erreichen. Problematisch sei der Zeitraum ab 2021, da hier ein sehr großer Fehlbedarf ausgewiesen würde. Die Fachausschüsse, und hier insbesondere der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt, seien gefordert und müssten über Möglichkeiten diskutieren. Er hoffe, dass es letztlich für die notwendigen Entscheidungen auch die erforderlichen Mehrheiten geben würde.

Auf Nachfrage von Herrn Witt erklärte FBL Pöpkén, die Ausweisung eines neuen Baugebietes in Diekmannshausen sei bislang nicht aufgenommen, da hierzu noch weitere Beratungen in den Gremien erfolgen müssten. Die Schaffung eines Parkplatzes am Bahnhaltepunkt sei bereits im Haushalt 2017/2018 veranschlagt. Die Ersterschließung des Ferienparks Sehestedt sei abgeschlossen und für den Endausbau seien Mittel im Haushalt bereits eingestellt. In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass die Gemeinde Jade einen Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung wegen besonderer Aufgaben für die Reaktivierung des Bahnhaltepunktes Jaderberg beim Innenministerium gestellt habe. Das Land habe für diese Bedarfszuweisungen landesweit 8 Mio € bereit gestellt.

FBL Pöpkén berichtete zur anstehenden Umsatzsteuerpflicht der Kommunen, dass alle Kommunen ab 2021 dem Grunde umsatzsteuerpflichtig seien und alle Einzahlungen der Kommunen auf diesen Sachverhalt hin überprüfen müssten. Ausgenommen seien hoheitliche Einzahlungen wie z.B. Grund – und Gewerbesteuern. Steuerpflichtig würden aber z.B. Holzverkäufe beim Bauhof sein. Zu hinterfragen sei u.U. auch die kostenlose oder vergünstigte Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen an private Nutzer. Verbunden mit der Umsatzsteuerpflicht sei dann die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs für in Anspruch genommene Waren und Dienstleistungen der umsatzsteuerpflichtigen Bereiche.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus nahm den Haushaltsplanentwurf 2019 einstimmig zur Kenntnis und verwies den Entwurf zur Beratung in die Fachausschüsse, in denen sämtliche Maßnahmen unter der Prämisse des Ausgleichs des Ergebnishaushalts 2019 und in der Finanzplanung sowie der Minimierung zusätzlicher Schulden zu betrachten sind.

## **6. Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2019**

FBL Pöpkén stellte die vorgeschlagenen, zusätzlichen Stellen vor und wies darauf hin, dass die Stellen der Reinigungskräfte und des Platzwartes vorsorglich aufgenommen würden, um bei Bedarf handeln zu können.

Er erklärte auf Nachfrage von Frau Bramstedt, dass alle pädagogischen Fachkräfte in den kommunalen Kindertagesstätten dem Grunde nach in jeder Einrichtung Vertretung übernehmen müssten. Dies könne allerdings nur erfolgen, wenn sie in ihrer Stammeinrichtung im gleichen Zeitraum nicht benötigt würden.

Bezüglich der für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales erstellten Belegungsübersicht der kommunalen Kindergärten berichtete er auf Nachfrage von Herrn Witt weiter, dass Belegungswünsche der Eltern nur erfüllt werden könnten, wenn in

diesen Gruppen auch freie Plätze mit dem gewünschten Betreuungsumfang vorhanden seien. Die in der Übersicht ausgewiesenen Zahlen wiesen Kinderzahlen aus. Bei der Ermittlung der zu vergebenden Plätze müssten z.B. in altersübergreifenden Gruppen aber „Doppelzählungen“ nach dem Kindertagesstättengesetz für Kinder unter 3 Jahre berücksichtigt werden.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfahl dem Rat der Gemeinde Jade, den Stellenplan 2019 mit folgenden Anpassungen zu beschließen:

- ❖ Für die Kindergärten Jaderberg und Mentzhausen wird jeweils eine zusätzliche Stelle als Zweitkraft in der Entgeltgruppe S 3 TVöDSE im Stellenplan 2019 ausgewiesen.
- ❖ Es werden 4 zusätzliche, unbefristete Teilzeitstellen als Reinigungskraft für die Grundschule Jaderberg und die Sporthallen Jaderberg in der Entgeltgruppe 2 im Stellenplan 2019 ausgewiesen.
- ❖ Es wird eine zusätzliche, unbefristete Stelle als Platzwart / Badeaufsicht im Strandbad Sehestedt in der Entgeltgruppe 4 im Stellenplan 2019 ausgewiesen.

#### **7. Bericht aus dem Strategieforum Jade; Vorstellung zum Stand der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs**

FBL Pöppen berichtete, das Strategieforum wurde 2013 eingerichtet und bestand seit dem aus bis zu 30 Akteuren, von den derzeit ca. 10 - 15 Personen regelmäßig mit Unterstützung durch die Jade Touristik und Verwaltung aktiv sind. Es fanden 2018 bisher 5 Treffen der Gruppe statt, auf denen die bisherigen Arbeiten vorgestellt, anstehende Arbeiten abgestimmt und neue Ideen entwickelt wurden. Die Arbeit im Strategieforum ist geprägt von offener und zumeist zielorientierter Arbeit.

Im Jahr 2018 wurden insbesondere folgende Angebote erarbeitet:

- a) Unterstützerpaket mit Gutscheineheft, Radfahr – und Wanderkarten, Hinweisschilder, Facebookauftritt und Flutkalender
- b) Vermietertreffen
- c) Newsletter für Leistungsträger und Interessierte
- d) Aktionen für Gäste
- e) Neue Radtouren

Neben den seit 2014 bestehenden Radrouten Moorwaldtour und Wattenmeertour wurde am 27.05.2018 die weitere Radtour KulTour, die fast 50 Angebote von Künstlern, Galerien o.ä. in Jade und im Umfeld aufzeigt, eröffnet. Diese Tour wurde federführend von Künstlern aus der Gemeinde erarbeitet.

- f) Zwiebelpflanzaktionen

Am 10.11.2018 wird das Strategieforum in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Diekmannshausen in Diekmannshausen wieder 1.000 Narzissenzwiebeln setzen.

g) Baumpflanzaktion

Von denen in 2017 gepflanzten Obstbäumen sind die meisten durch den extremen Sommer eingegangen. Mit Unterstützung des Hegerings sollen diese bis zum Frühjahr ersetzt werden.

h) Container Strandbad

Im Frühjahr und jetzt nach dem Ende der Saison hat das Strategieforum insgesamt 3 Container des Strandbades einheitlich gestrichen. An mehreren Tagen haben ausreichend Helfer die Arbeiten durchgeführt, nach dem der Bauhof die Container jeweils vorbereitet hatte.

i) Facebook - Verlosung

Im Frühjahr zum Saisonbeginn und im Herbst zur Wasserwand in Jade wurden über Facebook 2 Wochenendreisen nach Jade verlost. Die Gewinner verbrachten ein Wochenende bei Vermietern und konnten kostenlos Leihräder nutzen oder den Jaderpark besuchen.

Im kommenden Jahr sollen die vorhandenen Angebote optimiert werden. Beim Unterstützerpaket soll das Gutscheinheft durch eine touristische Imagebroschüre ersetzt werden. Die Aqise für das Unterstützerpaket hat begonnen und wird zum zweiten Mal aus dem Büro der Jade Touristik durchgeführt.

Auch aus dem Kreis des Strategieforums stammen die Grundideen zur Neugestaltung des Strandbades Sehestedt. Zur Umsetzung der Maßnahme ab 2019 ist ein Antrag bei der NBank gestellt worden, der sich derzeit dort in der Prüfung befindet. Sofern er wie beantragt bewilligt werden sollte, wird die Umgestaltung ab Herbst 2019 beginnen und im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein.

## 8. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Ansätze für die Wirtschaftsförderung und Förderung des Tourismus für das Jahr 2019**

Auf Nachfrage von Herrn Witt erklärte FBL Pöpkén, dass ein endgültiges Jahresergebnis 2018 für das Strandbad noch nicht vorliege, allerdings von deutlich höheren Erlösen ausgegangen werden könne. Allerdings stünden dem auch höhere Bewirtschaftungskosten gegenüber. BM Kaars ergänzte, dass im Verwaltungsausschuss ein Auftrag vergeben worden sei, der Grundlage für Entscheidungen über die zukünftige Gestaltung der Eintrittsregelung sein soll. Hierzu müssten zu Beginn des Jahres 2019 Entscheidungen getroffen werden. Er wies aber auf die besondere Bedeutung des Tourismus für die Gemeinde Jade hin.

BM Kaars erklärte auf Nachfrage von Frau Bramstedt, dass die Dorferneuerung Jade bereits beendet worden sei und die Umgestaltung der Ortseingänge Jade zum einen wegen der Widerstände der Straßenverwaltung und zum anderen aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt worden sei. Insgesamt seien nur wenige, öffentliche wie auch private Maßnahmen zur Umsetzung gelangt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Ansätze des Produkts 5710 – Maßnahmen der Wirtschaftsför-

derung (Saldo Ergebnishaushalt: -5.900,00,- €) und 5750 – Tourismus (Saldo Ergebnishaushalt: -89.200,00 €) in den Haushalt 2019 zu übernehmen.

## 9. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Decker die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

\_\_\_\_\_  
Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus am \_\_\_\_\_ genehmigt.